X

Fassen wir die in den vorhergehenden Blättern als Bedürfniß ausgesprochenen Unterscheidungslehren einer deutschen Kirche zusammen:

Die Lehre von der Dreieinigkeit ist der Mittelpunkt des Christenthums. Gott Vater hat die ganze Natur geschaffen. Die Offenbarung Gottes ist die Erscheinung Jesu, dargestellt in den vier Evangelien und der Apostelgeschichte bis zur Ausgießung des heiligen Geistes. Der heilige Geist hat die Geschichte der Kirche geleitet, aber nach dem Bedürfniß der Zeiten verschiedene einseitige Auffassungen der Lehre von der Dreieinigkeit zugelassen. Eine allseitige, die früheren Einseitigkeiten zu einer Harmonie vollendende Auffassung wird sich in dem deutschen Volke verwirklichen. Diese Vollendungskirche wird für den gemüthlichen Genuß der von Gott in die menschliche Natur gelegten Triebe den Grundsatz der Schönheit aufstellen. Sie wird die christliche Kirche für eine Anstalt zur Förderung christlichen Wissens und Fühlens ansehen, welche nicht allein durch das Wort, sondern auch durch die Ausdrucksmittel der Musik und der malenden, bildenden und bauenden Kunst auf die Gemüther der Mitglieder zu wirken sucht. Sie wird die Theilnahme an ihr ganz in den freien Willen des einzelnen Menschen stellen, in ihrer Verfassung von dem Grundsatze eines patriarchalischen Verhältnisses ausgehen, Kir-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

chenlehre und Kirchenkunst nicht für Gegenstände der Staatsgewalt ansehen, den Schutz des Staates gegen Rechtsverletzungen durch andere Kirchen nachsuchen, dagegen ebenso die Aufsicht des Staates über sie selbst zur Verhütung möglicher Beeinträchtigung Andersdenkender durch unrechtliche Kirchendiener und Kirchenanstalten anerkennen. Sie wird als die äußeren Gränzen der Kirchen die Volksthümlichkeit ansehen, und daher als die Gränzen der deutschen Kirche die deutsche Sprachgränze statt des zufälligen Standes einzelner Landesgränzen.

XI.

Aber wie soll sich diese Kirche verwirklichen? höre ich von vielen sich klug dünkenden Männern fragen.

Ist jemals etwas unverwirklicht geblieben, was Bedürfniß war? Hat sich jemals ein menschlicher Entwurf völlig so verwirklicht, wie er beabsichtigt wurde? — Die Hauptfrage ist nur die: Ist eine solche deutsche Kirche Bedürfniß?

Uebrigens sind auch Verwirklichungswege vorauszusehen. Die erste Gründung muß von Vereinen bemittelter Privaten ausgehen. Es muß einmal eine solche schöne Kirche wirklich gebaut werden, und ein solcher Gottesdienst gehalten werden. Dann werden sich Weitere zur Theilnahme bewogen finden, in andern Städten unter ähnlichen Umständen kann sich das Unternehmen wiederholen, und so wird sich nach und nach auch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf